

Hierzu die Wochenbeilage „Technische Rundschau“ No. 15.

Eine Braut-Ausstattung im Werthe von Mk. 6012,-

liegt am: 13. 14. 15. April zur gef. Besichtigung aus.

Dieselbe enthält:

Leibwäsche.

- 1 Draufgarnitur reich verziert (Taghemd, Nachthemd, Beinkleid).
- 3 1/2 Dtzd. Taghemden mit Handtüchern, Klopffaschinen und Schweizerstücken.
- 1 Dtzd. Nachthemden desgleichen.
- 1 Dtzd. Nachhemden, reich verziert.
- 1 Dtzd. Beinkleider von Körper, Modapoll und Batist in verschiedenen einfachen und reicheren Ausführungen.
- 9 Anstandsriecke aus Seide, Piqué, Damast, Flanell.
- 6 Frauenunterriecke aus Batist und Shirting, reich m. Stückeri u. Spitze verziert.
- 3 Alpaca-Löcke.
- 1 Kammuniel, reich verziert.
- 2 Kamm-Linien, reich verziert.
- 1 Morgenjacket von Flanell und Batist.
- 1 Unterriecken aus Batist.
- 1 Dtzd. Diapertücher.
- 2 Dtzd. Strümpfe, seidene, wollene, baumwollene.
- 6 Tüdel-Schürzen.
- 6 Hausschürzen.
- 6 Bettchürzen.
- 2 Dtzd. Taschentücher, Leinen.
- 1 Dtzd. Taschentücher mit Handbogen.
- 1 Dtzd. Taschentücher, Batist mit Spitzen.
- 1 Spitzentuch.

Betten u. Bettwäsche.

- 4 Oberbetten mit Daunen.
- 8 Kissen mit Federn.
- 2 Pussbetten (Plumeaux) mit Daunen.
- 12 Deckenleinen, Leinen mit Hand-Hohlstücken, Klopffaschinen und Schweizerstücken.
- 12 Kopfkissenbezüge, dazu passend.
- 6 Pussbettschläuche, dazu passend.
- 6 Deckbettschläuche, Leinen.
- 12 Kissenbezüge, Leinen.
- 6 Deckbettschläuche, Damast.
- 12 Kissenbezüge, Damast.
- 30 Bettdecken, Leinen.
- 6 Satz Klopffaschinen.
- 4 Kissenbezüge von farbigem Satin.
- 1 Erbstülftisch mit Satinfutter.
- 6 Matratzenschoner.
- 6 Piqué-Bettdecken.
- 2 Daunen-Steppdecken, Satin.

Gardinen,

vollständige Einrichtung für 6 Zimmer und Zubehör.

Tischwäsche.

- 4 Damast-Tafeltücher für je 12 Personen.
- 3 Damast-Tafeltücher für je 8 Personen.
- 4 Damast-Tafeltücher für je 6 Personen.
- 8 Dtzd. Damast-Mundtücher.
- 6 Jacquard-Tischtücher für je 8 Personen.
- 3 Dtzd. Jacquard-Mundtücher.
- 2 Dtzd. Damast-Frühstücks-Mundtücher.
- 1 Dtzd. Jacquard-Frühstücks-Mundtücher.
- 4 Kaffee- bez. Theegedecke farbig mit je 12 Mundtüchern.
- 2 Kaffee- bez. Theegedecke farbig mit je 6 Mundtüchern.
- 2 Tischdecken bunt.
- 3 Dtzd. Eindeckchen.

Für Diensthofen.

- 2 einw. Bettst. mit Patentmatratzen.
- 2 Fasermatratzen.
- 2 Faserkissen.
- 2 Oberbetten mit Federn.
- 4 Kopfkissen mit Federn.
- 2 Unterbetten mit Federn.
- 6 bunte Deckbettschläuche.
- 16 bunte Kissenbezüge.
- 13 Leinen, Leinen.
- 2 Bettdecken.
- 2 Dtzd. Mädchen-Handtücher.
- 2 Dtzd. Burschen-Handtücher.

Handtücher u. Bade-Wäsche.

- 1 Dtzd. Damast-Handtücher.
- 2 Dtzd. Jacquard-Handtücher.
- 1 Dtzd. Gerstenkorn-Handtücher.
- 2 Dtzd. Zwirn-Drell-Handtücher.
- 2 Dtzd. Bade-Handtücher.
- 2 Bade-Laken.
- 1 Dtzd. Seifentücher.
- 2 Bade-Tüppche.

Küchenwäsche.

- 3 Dtzd. Handtücher.
- 3 Dtzd. Tellerlappen.
- 3 Dtzd. Tassentücher.
- 2 Dtzd. Glasentücher.
- 3 Dtzd. Fensterlappen.
- 2 Dtzd. Toiletentücher.
- 2 Dtzd. Messerlappen.
- 1 Dtzd. Spültücher.
- 1 Dtzd. Abwaschtücher.
- 3 Dtzd. Ständertücher.
- 1 Dtzd. Silbertücher.
- 1 Dtzd. Poliertücher.
- 1 Dtzd. Fahrrad-Wischlappen.
- 1 1/2 Dtzd. Lampentücher.
- 1 Dtzd. Cyliertücher.
- 1 Dtzd. Topflappen.
- 2 Stück Plättbrett-Unterlagen.
- 4 Plättbrett-Bezüge.
- 1 Plättbrett-Hüllen.
- 2 Korblecken.

Sämtliche Wäsche ist gestickt und gewaschen, mit Schliessband „Ideal“ (Monogramme eingepreßt) gebunden.

Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei

F. N. Grünfeld Leipziger Strasse 25

Königlicher, Grossherzoglicher und Fürstlicher Hoflieferant.

Ausgezeichnet mit: Staats-, goldenen, silbernen Medaillen und Ehren-Diplomen.

Die Verlobung unserer Kinder
Regina und Max Valentin
Gostyn, im April 1899.

Herrmann Kantorowicz und Frau
Johanna geb. Wolf.
Wilhelm K. Cohn und Frau
Dorothea geb. Gutmann.

Regina Kantorowicz
Max Valentin Cohn
Breslau.

Gostyn,
Br. Polen.

Statt jeder besonderen Werbung.
Als Verlobte empfehlen sich:
Herrmann Kantorowicz
Herrmann Salomon.
Breslau.
Prof. Wolff, Cronenburgerstr. 32.

Die Verlobung meiner Schwester
Anna mit dem Kaufmann Herrn
Ernst Herzberg von hier zeigt
ich ergebenst an.
Herrmann Salomon.
Breslau.

Anna Becker
Ernst Herzberg
Breslau, im April 1899.

Die Verlobung unserer einzigen
Tochter Maria mit Herrn Siegmund
Herrlich aus Schönlank
begeben wir uns ganz ergebenst anzuzeigen.
Herrmann Salomon.
Breslau.

Oberrath, im April 1899.
Adolph Hermann und Frau
geb. Heilmann.

Statt jeder besonderen
Meldung.
Die Verlobung ihrer einzigen
Tochter Maria mit Herrn
Antoine Kreis, Director des
Grand-Hotel de l'Europe, St. Petersburg,
begeben sich anzuzeigen.
Herrmann Salomon und Frau
Fanny geb. Ebenfeld.

Martha Glück
Antoine Kreis
Verlobte.
Berlin, St. Petersburg.
10a Brückenstrasse, April 1899.

Max Dombrowsky
Hanna Dombrowsky
geb. Frankel
Breslau.

Statt jeder besonderen Werbung.
Die glückliche Geburt eines kräftigen
Knaben zeigen wir hochachtungsvoll
an.
Liesnitz, 10. April 1899.

Max Feller und Frau
geb. Schimmelpfennig.

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Knaben zeigen wir
hochachtungsvoll an.
Göttingen, 10. April 1899.

Gustav Rosenmeyer und Frau
Amalie geb. Lewin.

Statt jeder besonderen Werbung!
Durch die Geburt eines kräftigen
Knaben zeigen wir hochachtungsvoll
an.
Paderborn, 9. April 1899.

A. A. Jacobsohn und Frau
Margarethe geb. Joseph.

Statt jeder besonderen Werbung.
Sohnen zeigen wir hochachtungsvoll
an.
Herrmann Salomon.
Breslau.

Die Verlobung unserer einzigen
Tochter Maria mit Herrn Siegmund
Herrlich aus Schönlank
begeben wir uns ganz ergebenst anzuzeigen.
Herrmann Salomon.
Breslau.

Oberrath, im April 1899.
Adolph Hermann und Frau
geb. Heilmann.

Statt jeder besonderen
Meldung.
Die Verlobung ihrer einzigen
Tochter Maria mit Herrn
Antoine Kreis, Director des
Grand-Hotel de l'Europe, St. Petersburg,
begeben sich anzuzeigen.
Herrmann Salomon und Frau
Fanny geb. Ebenfeld.

Martha Glück
Antoine Kreis
Verlobte.
Berlin, St. Petersburg.
10a Brückenstrasse, April 1899.

Max Dombrowsky
Hanna Dombrowsky
geb. Frankel
Breslau.

Statt jeder besonderen Werbung.
Die glückliche Geburt eines kräftigen
Knaben zeigen wir hochachtungsvoll
an.
Liesnitz, 10. April 1899.

Max Feller und Frau
geb. Schimmelpfennig.

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Knaben zeigen wir
hochachtungsvoll an.
Göttingen, 10. April 1899.

Gustav Rosenmeyer und Frau
Amalie geb. Lewin.

Statt jeder besonderen Werbung!
Durch die Geburt eines kräftigen
Knaben zeigen wir hochachtungsvoll
an.
Paderborn, 9. April 1899.

A. A. Jacobsohn und Frau
Margarethe geb. Joseph.

Statt jeder besonderen Werbung.
Sohnen zeigen wir hochachtungsvoll
an.
Herrmann Salomon.
Breslau.

Die Verlobung unserer einzigen
Tochter Maria mit Herrn Siegmund
Herrlich aus Schönlank
begeben wir uns ganz ergebenst anzuzeigen.
Herrmann Salomon.
Breslau.

Oberrath, im April 1899.
Adolph Hermann und Frau
geb. Heilmann.

Statt jeder besonderen
Meldung.
Die Verlobung ihrer einzigen
Tochter Maria mit Herrn
Antoine Kreis, Director des
Grand-Hotel de l'Europe, St. Petersburg,
begeben sich anzuzeigen.
Herrmann Salomon und Frau
Fanny geb. Ebenfeld.

Martha Glück
Antoine Kreis
Verlobte.
Berlin, St. Petersburg.
10a Brückenstrasse, April 1899.

Central-Verein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens.
Ordentliche Versammlung
am Donnerstag, den 13. April 1899, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des
„Geselligen Vereins der Gesellschaft der Freunde“, W. Fiedlerstrasse 9.

Tages-Ordnung:
1. Vortrag des Herrn Rechtsanwalt Dr. Ludwig Fuld aus Mainz:
„Der Antisemitismus in der Wissenschaft“.
2. Geschäftliche Mittheilungen.
3. Discussion.

Der Vorstand.
Die Einführung von Gästen ist erwünscht; für dieselben stehen weitere
Eintrittskarten den Mitgliedern auf dem Bureau, Kaiserstrasse 26, II,
zur Verfügung.

Conditorei NEU Otto Janke
Glogau Markt 33.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.
Socialitäten: ff. Petits fours - Baumkuchen - Bienenkörbe.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Feinste Delikatessen. Versand nach allen Gegenden.

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Von heute ab
befindet sich mein
Putzgeschäft
26 Leipzigerstr.
neben Kempinski
A. Michael

Lebensverhältnisse: Rother Altkleriker 2. Kl. mit Eigenlab.; Ehemaliger Professor in der medicinischen Fakultät der Universität Greifswald, ehemals Medicinalrath Dr. Pernice, Rother Altkleriker 4. Kl.; Oberbaurath Dr. Professor Dr. Steuer zu Berlin, Regierungs-Cauptfiscalkammerant a. D., Rechnungsrath C. Regel zu Emden, Gerichtsschreiber a. D., Ranzlerath Lehmer zu Marienburg W.-Pr. Kronenrath 4. Kl.; Leutnant a. D. August Schiller zu Böttlich, Allgemeines Ehrenzeichen in Gold; Fußgendarbarmen a. D. Friedrich Rampe zu St. Johann, Rettungsmedaille am Bande; Hülfsbahnfiscalkammerant Jakob Schaaf zu Greifswald.

Grüenungen: um Anstalt in München: Biberiger Anstalt in D...
... und Falde. Zum Oberbürgermeister unter Liebertragung der Leitung
... der Kirchen- und Schulabteilung bei der Regierung in Marienwerder
... Dr. v. Basse zu Dagen. Zum außerordentlichen Professor in den
... medizinischen Fakultät der Universität zu Kiel: Biberiger Privatdozent
... Dr. Ernst Paul Friedrich zu Leipzig. Zum Seminaroberlehrer an
... Schullehrerseminar zu Rostock: Moritz Volkheim zu Bonn.

Charakterverleihung: Oberamtmann, Domänenpächter Stich zu
Ernennung: Dem zum Konsul für Mexiko in Hannover er-
 nannten bisherigen mexicanischen Vizekonsul daselbst Carl Colling.

Die heilige Wahlzahl im zweiten Berliner Reichstagswahlkreis ergab den Sieg des sozialdemokratischen Kandidaten Fischer. Untere Leser finden in den folgenden Zeilen den vorliegenden Nummer eine Wahrungsmittel, die die Wahl des Sozialdemokraten, der sich schon im ersten Wahlgang gelungen ist. Die Stimmenzahl beträgt für den heiligen Wahlkreis 27,257 Stimmen, die für den zweiten Wahlkreis 27,257 Stimmen. Die Wahl der Mitglieder der Reichstagsversammlung ergab 47,268 Stimmen, davon waren 47,192 Stimmen, so daß die absolute Majorität 23,597 Stimmen beträgt. Fischer erhielt 24,319 Stimmen, also 722 Stimmen über die absolute Majorität, während der heilige Kandidat, der heilige Wahlkreis, 27,257 Stimmen erhielt. Die Wahl der Mitglieder der Reichstagsversammlung ergab 47,268 Stimmen, davon waren 47,192 Stimmen, so daß die absolute Majorität 23,597 Stimmen beträgt. Fischer erhielt 24,319 Stimmen, also 722 Stimmen über die absolute Majorität, während der heilige Kandidat, der heilige Wahlkreis, 27,257 Stimmen erhielt. Die Wahl der Mitglieder der Reichstagsversammlung ergab 47,268 Stimmen, davon waren 47,192 Stimmen, so daß die absolute Majorität 23,597 Stimmen beträgt. Fischer erhielt 24,319 Stimmen, also 722 Stimmen über die absolute Majorität, während der heilige Kandidat, der heilige Wahlkreis, 27,257 Stimmen erhielt.

[illegible]

Der Besuch des Kaisers ist für den 24. April auf der Wartburg zur Auerhahnjagd angesetzt. Der Großherzog von Sachsen-Weimar trifft schon am 18. April auf der Wartburg ein.

Die Kaiserin verließ bei der Audienz, welche sie dem Professor
Opmeyer-Hannover am letzten Sonnabend gewährte, den
Künstler eine mit Brillanten reichgeschmückte Busennadel, welche de

[illegible]

Namenszug und die Krone der Kaiserin zeigt. Das Geschenk erfolgte in Anerkennung der vorzüglichen Ausführung eines von der Kaiserin erteilten Auftrages: die Herstellung einer kleinen Kopie der „Gänse-
liesel“ in Bronze.

Die Kaiserin Friedrich ist, wie ein Telegramm aus Florenz meldet, gestern Mittag von dort nach Venedig abgereist.

Am 1. Januar 1890 die bisher dem bairischen obersten Landesgericht zugewiesenen Revisionen übergeben, werden vier Reichsgerichtsräte aus Bayern ernannt. Die bairische Justizverwaltung hat hierfür die Oberlandesgerichtsräte Hofmann, Nürnberg, Schneider, Bamberg, den Regierungsrath Miltner im Justizministerium und den Reichsanwalt Schumann in Leipzig in Aussicht genommen. An dessen Stelle soll der Staatsanwalt am königlichen Oberlandesgericht München, Freutlein-Mördes, Reichsanwalt werden.

[illegible][illegible]

Jedenfalls — das konnte man aus der gefrigen Veranstaltung schließen — wird der „Automobilismus“ durch die Ausstellung im Herbst 1899 einen sehr großen Aufschwung erhalten. Ob er aber beim Publikum, das nicht Motorwagen fährt, beliebt werden wird, darf man füglich bezweifeln, wenn man von den Besuchern der Riviera hört, wie dort die Massen häufigste der Motorwagen die Spaziergänger in ihrem Ratum gewiß beeinträchtigt.

[illegible]

Personalnachrichten. Der Kriegsminister Generalleutnant v. Goltz hat sich mit seiner Familie nach Schlesien begeben, um dort der in Koblenz stattfindenden Vernehmung des Französischen Jernz v. Goltz mit dem kaiserlichen Staatsminister Mieschke v. Wisla zu beizuwohnen. — Der frühere Intendantminister Dr. v. Schelling vollendet am 29. d. M. sein 75. Lebensjahr. Von den noch lebenden unabhängigen preussischen Staatsministern ist er einer der ältesten. — Der in weiteren Kreisen bekannte Major v. Armin

wenig wie ein Ausruhen von geistlicher Arbeit. Einige Stunden Schlafes genügten, um ihn nach der schwersten Anstrengung wieder frisch zu machen. Er suchte Mäßigkeit und Gefahren wie ein Anderer eine Lustbarkeit. Ja Er war der rechte Sohn seines Landes.

Mit Event war er viel zusammen; aber doch nicht tief, als es hätte sein können, wie die Weiden gedacht hatten. Nicht etwa, daß Einer dem Andern antwortete — bewachte. Es kam eben so. Event versuchte, sich gegen den Einstuß von Sigmunds Persönlichkeit zu wehren und der Event Haufen zu bleiben, aber er ohne Sigmund Ebdal war. Es blieb indessen bei dem bloßen Versuch. Kam er wieder Sigmund eingeflossen, so o l i e t e er sich nicht, sich ihm zu stellen, sondern er umarmte alle, es breitet auch schon gleiches war. Dennoch gab es in Events Seele eine Feste, in die er den Andern nicht hineinließ, ließ. Es war ein Mord.

Von einer Art Hochlandwanderungen, welche die Weiden unternehmen, kam Sigurd in eigenthümlicher Stimmung zurück. Er war still und tief in sich gefeiert; für ihn war auch die gewöhnliche Fülle der heiligen Thiere keine Frage an der Natur, auch die gewöhnliche Fülle der heiligen Thiere konnte war Sigurd bereits der Geist der kleinen Fänge geworden — und das ganze Haus litt darunter. Bald nach Alvers fragte Svend, was wohl mit seinem Freunde so begehren würde? Svend wollte jedoch nichts an berichten und antwortete: „Ich werde die Antwort Gottes für versuchen und dir baldigst geliebte Kunde mittheilen.“ — Er hatte sich längst erwacht — er war so thum wieder, er war so thum wieder, Mittel an Gebote stand. Sigurd hatte Svends kleine Waise faste belacht und — ja; und damit war er so eigenthümlich geworden, stumm und wie vernunftlos.

„Und das gewesen, was Svend seinem Freunde gegenüber

„Was? Etwas ganz Undurchführbares, Unmögliches, Ver-
rücktes eben eine Phantasie . . .“ „Nun, was denn mir? . . .“
„O, ein: Nordpolfahrt. . .“ „Das wäre doch nichts so Un-
erhörtes und Wunderjames? Wie viel Nordpolfahrten werde

hieser Chef der 4. Esfadrn des 1. Garde-Dragoneregiments
Stönigt von Großbäumen und Jeldst. Ist in das Magde-
burgische Dragoneregiment Nr. 6 nach Diebenhofen ver-
legt. 4. Esfadrn übernimmt Prinz Juch (in Albrecht
von Preußen, welcher am 16. Februar c. zum Bismarck-
Esfadrn ernannt worden. — Heute fünf Jahre ver-
falligsteich die Verählung. — Heute fünf Jahre ver-
willigten Frau Victoria (in Albrecht) geborenen Gräfin
Bismarck, welche am 1. März 1873 in den Hofstall
erhöhen. Geheimen Domänenrathes und Bankiers Bismarck
Löhler des von ihrer Geburt verstorbenen Ober-
forsters Grafen Victor v. Maltap, mit dem Regierungsrath
Herrn v. Samuil. Charkow aus Stettin stoll.

Kleine Notizen. Die Musik der Feuerwehr ist von 19 auf 26 Mann verstärkt worden. Die Kapelle hatte früher nur Blasinstrumente. Jetzt sind vier Klarinetten, eine Hoboe und eine Flöte hinzugekommen.

[illegible]

Endlich waren die Kinder allein mit dem Fräulein, und die Unterweisung konnte beginnen. Marg erzählt darüber folgendes: „Also — jeder Bericht fängt bei ihm mit also an — wir sollen immer pünktlich in die Schule kommen, rein gewaschen, mit gepuhten Siefeln und ganzen Schuhen. Und eine Bibel muß ich morgen mitbringen aber Ausgabe D und die neueste Auflage. Und ein Schreibheft und ein Notizheft muß ich haben und einen Federhalter; denn wir schreiben gleich in

Die Mutter lächelt und bringt ein Jädel herbei; sie hoch
 als Röhre schon besorgt. Wie leuchten da die Augen der
 kleinen Mar; er verknüpft förmlich die Wälder der Fabel mit
 die kranken Buchstaben, die darüber stehen. Für nichts her
 er mehr ein, und nur einmal unterbricht er sich: „Weiß
 Du auch, Mütterchen, warum ich heute so früh aus der
 Schule gekommen bin? Sonst haben wir doch immer bei
 uns Zwölf geholt, aber heute nur „Ferien“, in unsern
 Unterricht ist noch gar nichts da.“ Wirklich fahdner er
 an, drei Wochen Ferien nicht.

Im andern Stügel des großen Schulhauses waren die kleinen Mädchen vertheilt. Hier ging es genau so zu wie drüben, nur ein kleines Mädchen ging nicht mit ins Klassenzimmer hinein. Sie blieb unter der großen Glocke stehen, weil ihre ältere Schwester, die Mutterstelle vertreten mußte, auf ihren Augenblick entfiel und ihr geigt hatte, sie solle nicht weggehen, bis sie, die Schwester, zurück wäre. Aber sie veranlaßte die Zeit, und die arme kleine hielt stand, fast aus, bis das freundliche Zureden einer Lehrerin sie benachrichtigte, daß sie immer zu kommen. Soth wäre sie, wenn

Die Arbeiten auf dem Potsdamer Platz sind jetzt wieder aufgenommen worden, nachdem sie im vorigen Jahre abgebrochen

von Scandinaviern gemacht. . . ." „Aber keine solche. Ein
solche war noch niemals unternommen worden. . . ." „I

Wiefern denn das? . . .
 "Eine Nordpolfahrt zu Fuß? . . . Wie?" "Nun ja, in einem
 Luftballon über den Nordpol . . ." "Unmöglich, lächerlich, ein-
 fach verrückt."
 "Richt wahr?"
 "Und darüber, über solche unsinnige Idee, war Signu-
 cedal so ganz eigenhänlich geworden?"
 "Darüber!"
 "Ecksam. Keiner verstand es."

Sturm.
 Ueber dem schwarzen Felsengebirge ein feuriger, flammender Himmel mit einer blutrothen Sonne, die nicht unterging, dabei ein Orkan, dah in den Wäldern ein heftiges

Einzelnen und Völkern war. Das Meer weiß von Göttern, die trüllenden Vögel in den Eshären um die spitigen Zinken und Jaden, daß der Stord toller Fontänen im Schäumgefäß war. Sie brachten gegen die Gefährde in milden ihren Donner in das Gefälle der vielen Strichbänke wie die Wägen und Schneidern der Hordfelsen Thal fronten.

Gleich einer Geistesflamme schwebte das Gefährde der Mörner und Sturmbüdel über dem grünen Elemente. Im Garten des Baltharhauses bog sich der alte Birkenbaum, daß seine Stamm achtete wie ein Mensch in Analen.

Die Wägen der Mörner, die sich kein Auge vor dem solchem bleichen Gefährde und stummten Mörner, Seid wußte auch Mörner hätte ausführen mögen wie drängen im Sturm der alte Stamm. Aber ihre Tippen ließen gelassen, wie ihre Seele liehe an. Es war ein Verzweiflungsfahrer, der die Wägen in mehreren Tagen fort; ganz allein im Meer und im Rachen. Und heute war es die Wägen, die in einem Fieberdort auf offener See befuhr, mußte verloren sein. Nach jeder tiefen Verzweiflung hatte sich keiner verloren.

Zu beziehen durch die Schreibwarenhandlung

Deutscher, schreib' mit deutschen
Kugelspitze 330 Brause
Jserle
B BRAUSE's deutsche Kugelspitze
Unübertroffen, den besten englischen eben
Zu beziehen durch die Schreibwarenhändler

Mannheim II, Frankfurt a. M., Freiburg, Würzburg, Heilbronn.

1

